

Saison 2001/02 (1. Landesliga)
12. Runde: Samstag, 03.11.2001 um 14.30 Uhr

Union Pettenbach - Union Wohnpoint Rohrbach/Berg 2:1 (2:0)

Aufstellung Pettenbach:

Wittberger Alexander; Etzenberger Gerhard; Zehetner Thomas, Sedic Fadil, Braunegger Rainer; Strassmair Günther, Sobert Martin (29. Waldenhofer Hans Jürgen), Aitzetmüller Harald (89. Steininger Dieter) , Schwarzenbrunner Helmut (88. Waldenhofer Karl Heinz); Waldhör Walter, Rumpl Thomas

Aufstellung Rohrbach/Berg:

Hofer Stefan - Schuster Dietmar, Unger Alexander, Turner Ralph, Mühlparzer Thomas (46. Atzgerstorfer Marc), Engleder Manuel, Pribyl Milan (46. Wild Johannes), Schuster Klaus, Ensberger Roman, Wöss Martin

Torschützen:

1:0 (22.) Günther Strassmaier
2:0 (29.) Harald Aitzetmüller
2:1 (48.) Klaus Schuster

Gelbe Karten:

Walter Waldhör, Harald Aitzetmüller, Thomas Rumpl;
Rene Beham

Gelb/Rote Karten:

Walter Waldhör, Thomas Rumpl

Zuschauer: 300

Schiedsrichter: Königstorfer

Spielbericht:

Union Wohnpoint Rohrbach/Berg begann sehr stark und erspielte sich eine klare Feldüberlegenheit, aber im Abschluss mangelte es.

In der 22. Minute ging Pettenbach in der Führung, wobei es bis zu diesem Zeitpunkt keine einzige bemerkenswerte Aktion der Heimmannschaft gegeben hatte. Ein kurz ab gespielter Freistoss - warum von Seiten der Rohrbacher der Ball nicht gesperrt wurde, erscheint dem Verfasser dieser Zeilen unverständlich - die Rohrbacher Hintermannschaft war etwas unkonzentriert, der aus rund 16 m geschossene Ball konnte von Stefan Hofer nicht festgehalten werden und Günther Strassmair staubte zum überraschenden 1:0 für die Union Pettenbach ab.

In der 29. Minute die nächste nennenswerte Aktion der Pettenbacher. Harald Aitzetmüller versenkte mit einem Freistoss aus rund 25 m den Ball im rechten (vom Schützen aus gesehen) Kreuzeck - Stefan Hofer war bei diesem Traumschuss chancenlos.

In der 32. Minute sah Ex-Profi Walter Waldhör wegen Kritik die gelbe Karte, eine Karte die im weiteren Spielverlauf noch Folgen haben sollte.

In der 2. Spielhälfte brachte Trainer Franz Lanzerstorfer mit 2 Auswechslungen (Wild für Pribyl, Atzgerstorfer für Mühlparzer) neuen Schwung in die Rohrbacher Mannschaft und hatte damit auch schnell Erfolg. Klaus Schuster verkürzte in der 48. Minute nach einem Eckball auf 1:2.

In weiterer Folge entwickelte sich ein immer kampfbetonteres Spiel, bei dem die Gastmannschaft Rohrbach/Berg feldüberlegen war und die Heimmannschaft immer wieder mit Konterchancen gefährlich war. In der 69. Minute beging Ex-Profi Walter Waldhör ein dummes und völlig unnötiges Foul an der Mittellinie und sah dafür vollkommen zu Recht die gelb/rote Karte - eigentlich wäre sogar rot die richtigere Entscheidung gewesen!

In der 79. Minute vergab Thomas Rumpl stümperhaft eine Riesenchance auf das 3:1, bei dem sicherlich dann das Match vorzeitig entschieden gewesen wäre - Rumpl lief alleine auf das Rohrbacher Tor zu, TH Hofer verkürzte zwar geschickt den Winkel, aber den Ball dann ins Torout zu platzieren, war schon erschreckend für die heimischen Zuschauer.

In der 92. Minute beging Thomas Rumpl ein Foul und wurde ebenfalls noch mit gelb/rot vom Platz gestellt - eine etwas überzogene Entscheidung vom nicht immer souverän wirkenden Schiedsrichter Königstorfer.

In der 93. Minute hatte Rohrbach/Berg dann noch eine Riesenchance auf den Ausgleich - der Ball ging an die Stange und im Nachschuss rettete der Pettenbacher Torhüter, der als bester Spieler am Platz bezeichnet werden konnte.

In der 94. nochmals Aufregung bei den Pettenbacher Zuschauern über eine Schiedsrichterentscheidung - Atzgerstorfer beging ein elfmeterreifes Foul, doch die Pfeife von Schiri Königstorfer blieb stumm.